



Eidgenössische Volksinitiative «Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot – Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt»

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte

sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 18. März 2019 eingereichten eidgenössischen Volksinitiative «Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot – Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt»²,

verfügt:

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste eidgenössische Volksinitiative «Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot – Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt» ist zustande gekommen, da sie die nach Artikel 139 Absatz 1 der Bundesverfassung verlangten 100 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 124 277 eingereichten Unterschriften sind 123 640 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Initiativkomitee: IG Tierversuchsverbots-Initiative, Weiherstrasse 17, 9305 Berg.

9. April 2019

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

¹ SR 161.1

² BBl 2017 6149

Eidgenössische Volksinitiative «Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot – Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt»

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	28 103	330
Bern	9 741	25
Luzern	2 677	3
Uri	82	1
Schwyz	715	7
Obwalden	125	2
Nidwalden	144	0
Glarus	190	0
Zug	904	0
Freiburg	6 209	23
Solothurn	1 948	3
Basel-Stadt	1 739	0
Basel-Landschaft	1 439	6
Schaffhausen	631	0
Appenzell A.-Rh.	820	39
Appenzell I.-Rh.	90	0
St. Gallen	6 414	26
Graubünden	823	12
Aargau	6 120	28
Thurgau	3 606	8
Tessin	1 226	21
Waadt	25 257	62
Wallis	4 232	21
Neuenburg	5 859	4
Genf	13 851	1
Jura	695	15
Schweiz	123 640	637